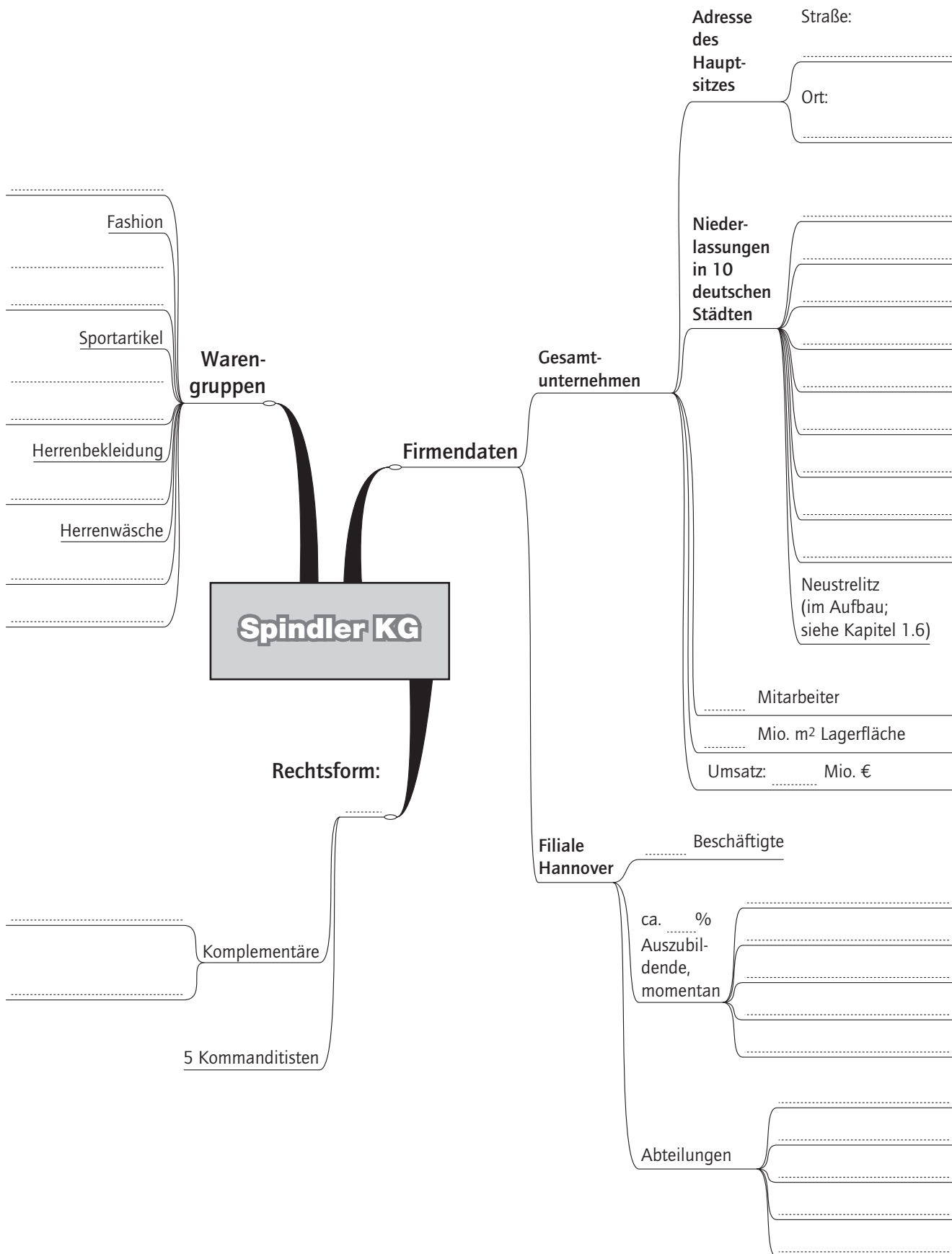


Aufgaben zum Lernfeld 1: Den Ausbildungsbetrieb als Groß- und Außenhandelsunternehmen präsentieren

1 Lesen Sie Kapitel 1.1 des Lehrbuchs und ergänzen Sie die fehlenden Angaben.



5 In dem folgenden Suchrätsel sind 10 Wörter versteckt. Lösen Sie das Rätsel mithilfe der Kapitel 1.8 und 1.9.

X	G	U	J	H	X	Q	Q	L	C	O	S	X	V	A	O	X	L	R	N	N	M	J	K	H
B	G	Z	B	K	J	M	E	M	G	Q	O	E	Y	R	N	K	C	U	L	T	P	V	A	F
B	C	I	D	A	N	R	O	V	C	E	R	L	J	D	S	Y	N	C	A	T	K	M	M	F
I	C	P	E	Y	C	L	H	W	T	H	R	G	C	A	I	U	H	G	B	M	G	I	B	M
F	W	P	T	Y	I	O	C	Q	K	Y	C	Y	Q	J	D	M	F	Z	S	D	A	I	O	X
N	K	W	V	R	S	Z	I	M	K	S	E	K	O	V	O	L	N	F	A	Q	M	R	X	J
H	H	R	E	N	T	A	B	I	L	I	T	A	E	T	D	N	F	P	T	J	W	M	E	R
T	P	U	E	B	E	D	A	R	F	S	D	E	C	K	U	N	G	V	Z	F	Y	B	B	U
J	M	B	D	D	E	B	S	N	O	F	M	T	T	K	X	T	C	Q	M	S	A	L	K	H
Z	U	U	S	K	T	H	J	L	Y	D	Q	J	C	E	C	L	Y	O	A	M	Z	F	J	K
H	N	E	D	N	Z	O	X	R	L	S	B	T	S	M	E	F	I	U	E	B	N	T	U	I
Z	U	R	R	X	W	K	D	Y	U	S	K	A	E	E	N	K	C	H	R	Q	W	M	E	X
J	I	O	U	F	L	G	W	P	J	K	W	P	Y	N	I	W	G	G	K	E	J	A	T	V
H	S	K	K	V	T	L	C	K	I	S	I	U	D	P	Y	G	Y	C	T	Z	Q	P	X	O
W	I	R	T	S	C	H	A	F	T	L	I	C	H	K	E	I	T	G	E	W	B	L	T	G
J	K	A	N	H	P	F	C	X	C	Q	X	G	Y	W	L	M	U	V	J	F	I	K	D	Q
C	F	T	S	N	G	E	W	E	R	B	E	S	T	E	U	E	R	E	Z	M	A	L	H	T
X	V	I	E	I	N	F	R	A	S	T	R	U	K	T	U	R	C	A	D	J	E	Z	W	P
S	D	E	G	A	V	U	U	I	L	O	U	O	F	F	J	O	I	N	L	O	B	O	F	Z
Y	Z	V	F	O	E	R	D	E	R	M	A	S	S	N	A	H	M	E	K	U	Z	G	E	S
A	I	S	C	C	H	K	O	I	H	V	I	J	K	V	K	S	R	K	Y	Q	N	F	P	T
L	X	H	R	X	H	J	A	H	Z	T	P	P	G	N	U	W	C	O	K	B	L	S	M	K
Y	Z	P	N	P	C	E	H	A	D	K	O	O	U	B	K	B	I	P	N	P	I	X	U	O
L	T	E	B	G	T	Y	I	R	U	A	A	R	B	E	I	T	S	K	R	A	E	F	T	E
U	M	F	P	B	E	S	C	H	A	F	F	U	N	G	S	M	A	E	R	K	T	E	X	Y

Die Wörter bedeuten:

1 allgemeiner Standortfaktor, bei dem die Lieferanten eine Rolle spielen: _____

2 gibt das Verhältnis des Nettoumsatzes zu den Kosten an: _____

3 örtlicher Standortfaktor, mit dem Kommunen die Ansiedlung von Unternehmen unterstützen wollen: _____

Hintergrund der Reform ist, dass immer mehr deutsche Gründer in das englische Recht flüchteten. Horst Eidenmüller, Rechtsprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, hat errechnet, dass inzwischen jede vierte von Deutschen neu gegründete Kapitalgesellschaft eine Limited ist. Die Vorteile des englischen Modells gegenüber der deutschen GmbH lagen bislang auf der Hand: kein Stammkapital und eine schnelle, günstige Gründung.

Auch Sascha Schubert, Mitbegründer von Bondea, einer Art StudiVZ nur für Frauen, hat sich für die Gründung einer Limited entschieden: „Wir hatten die 25.000 Euro für eine GmbH-Gründung nicht. Und wir wollten möglichst schnell anfangen.“ Wie die meisten Unternehmer gründete Schubert die Limited nicht selbst, sondern beauftragte einen Dienstleister. Marktführer ist in Deutschland die Firma Go Ahead. Der Dienstleister übernimmt für die Existenzgründer die Formalien: Er macht einen englischen Jahresabschluss und lässt seine Kunden die eigene englische Büroadresse nutzen.

Sind die Jahresabschlüsse korrekt?

Bislang ist Schubert mit seiner Limited ganz zufrieden. Aber er hat einige Nachteile ausgemacht. Die laufenden Kosten seien höher als bei der GmbH. „Jedes Jahr muss ich für die Unterhaltung der Limited 280 Euro zahlen“, berichtet er. Im Fall von Streitigkeiten muss er in England vor Gericht. Schließlich

könne er auch nicht kontrollieren, ob die Jahresabschlüsse, die Go Ahead für ihn einreicht, richtig sind. „Ich kenne mich im englischen Recht ja nicht aus.“ Im Ergebnis ist er sich sicher: „Wir hätten eine Mini-GmbH gegründet, hätte es sie damals schon gegeben.“

Christian Rollmann, Vorstand der Foris AG, der Muttergesellschaft von Go Ahead, verteidigt das englische Modell. „Eine Limited gründe ich und fertig. Bei der Mini-GmbH muss ich zahlreiche Auflagen einhalten. Ich bin verpflichtet, ein Viertel des Jahresüberschusses zurückzulegen. Bis das Stammkapital von 25.000 Euro angespart ist, ist das Geld geparkt. Ich kann es als Unternehmer nicht nutzen.“

Auch die Gründungskosten der Mini-GmbH seien höher als die für die Limited. „Sobald wir zu viert sind, darf ich den Mustervertrag nicht mehr benutzen und ich muss doch wieder zum Notar.“ Anders als bei der Limited könne bei einer Mini-GmbH auch nicht mehr als ein Geschäftsführer bestellt werden.

Golega findet diese Argumente nicht überzeugend. „Wir hätten uns für eine deutsche Gesellschaft entschieden.“ Letztendlich wird nun aber eine klassische GmbH gegründet. „Wir sind zu Geld gekommen. Wir haben nämlich ein Gründerstipendium der Bundesregierung gewonnen“, erzählt Golega stolz. Nächste Woche geht es für ihn und die Kollegen zum Notar.

Quelle: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 8. Juli 2008

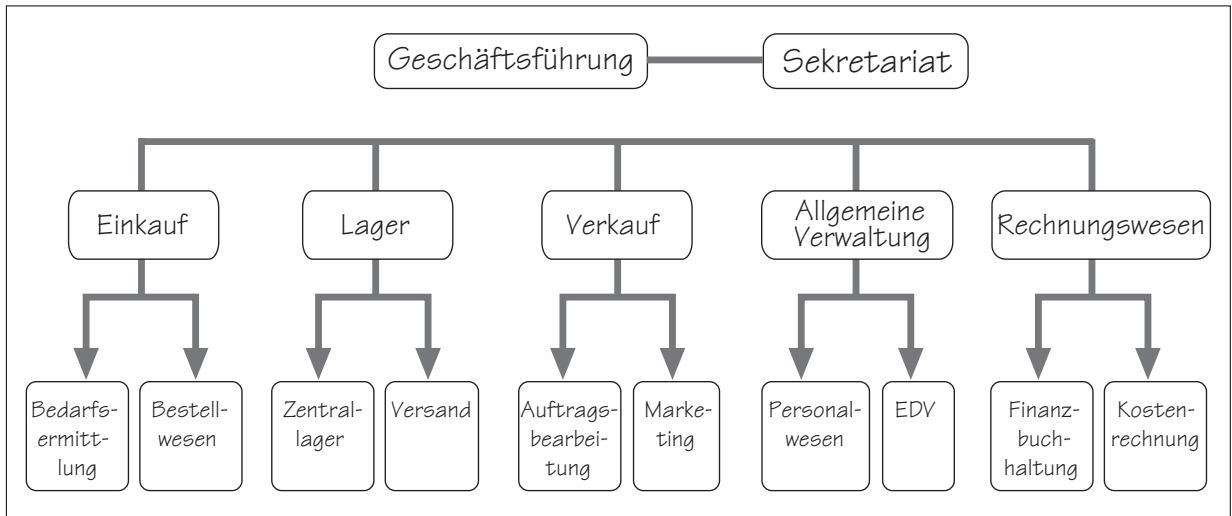
1 Erläutern Sie kurz die haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaft.

2 Vergleichen Sie die GmbH mit der haftungsbeschränkten Unternehmergesellschaft.

Merkmal	GmbH	Unternehmergesellschaft
Rechtsformzusatz		
Stammkapital		
Gründungsaufwand		

12 Lösen Sie die folgenden Aufgaben mithilfe des Kapitels 1.13.

1 Nachbar der Spindler KG ist die Asia Import GmbH. Das folgende Organigramm zeigt den Aufbau des Betriebs:

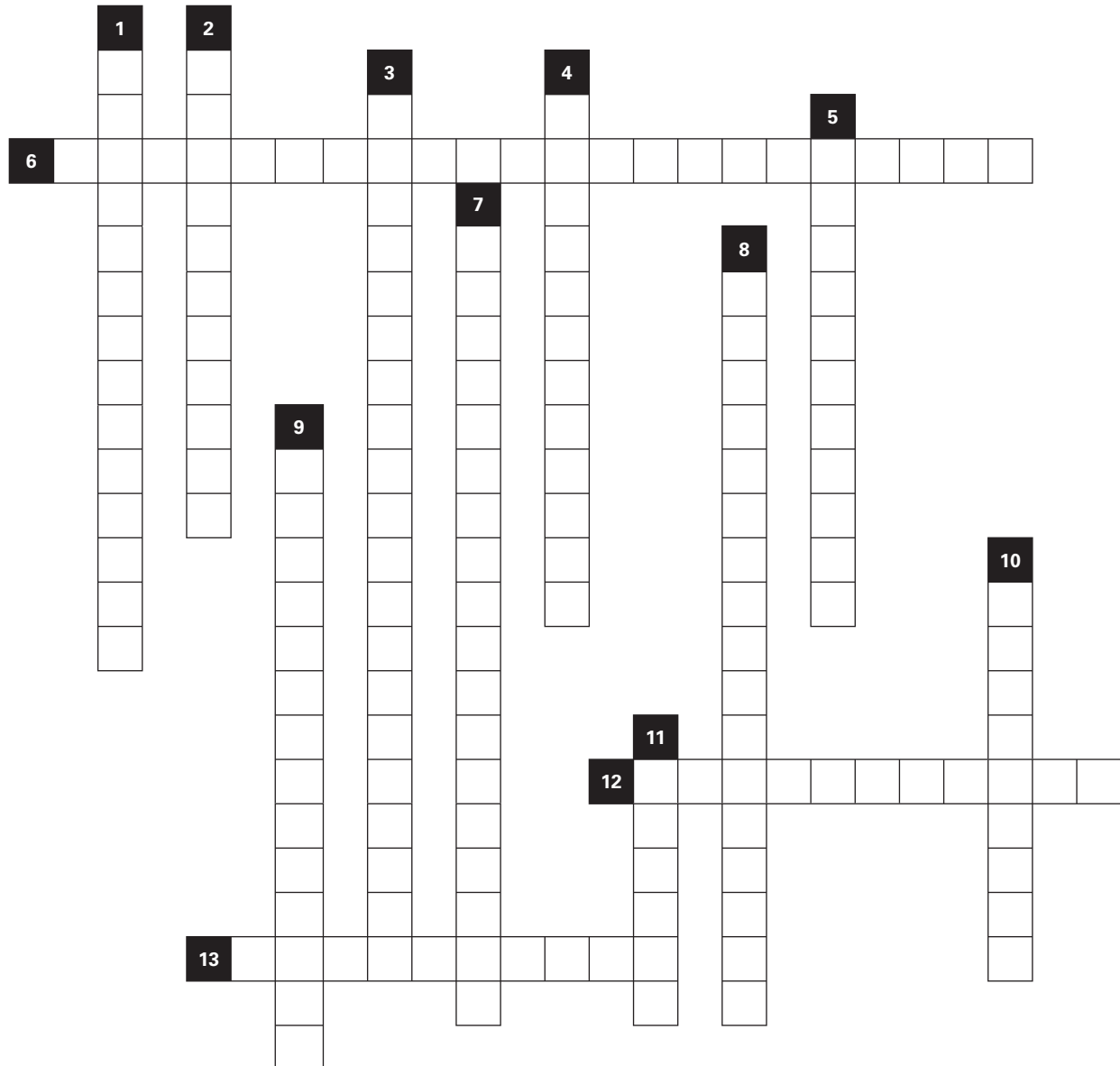


Führen Sie auf, welches Weisungssystem die Asia Import GmbH hat.

Stellen Sie dar, welche Rolle das Sekretariat im Unternehmen hat.

2 Innerhalb der Organisation von Unternehmen spielen Stellenbeschreibungen eine große Rolle. Für Beate Sievers soll eine solche Stellenbeschreibung erstellt werden. Führen Sie Themenbereiche auf, die in einer Stellenbeschreibung geregelt werden können.

15 Lösen Sie mithilfe des Kapitels 1.14 das folgende Kreuzworträtsel:



Waagrecht:

- 6. Hier gibt es keine direkte Schnittstelle zum Kunden.
- 12. Dieser erbringt eine direkte Wertschöpfung für den Kunden.
- 13. Strategie, bei der die Ware zum richtigen Zeitpunkt in richtiger Qualität und Menge am richtigen Ort bereitgestellt wird (ohne Bindestriche)

Senkrecht:

- 1. So soll der Verbesserungsprozess sein.
- 2. anderes Wort für Supply Chain
- 3. Durch verschiedene Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass der Geschäftsprozess oder das Produkt den Anforderungen entspricht.
- 4. Ausgangspunkt jedes Geschäftsprozesses
- 5. Übertragung von nicht wichtigen Geschäftsprozessen an Fremdunternehmen
- 7. Ziel der Geschäftsprozessorientierung
- 8. logisch zusammengehörende Folge von Aktivitäten, die dem Kunden einen Nutzen bringen und einen Beitrag zur Erreichung der Geschäftsziele darstellen
- 9. Schaffung von Mehrwert
- 10. Dies ist die Wertschöpfung bei Geschäftsprozessen.
- 11. japanisches Wort für KVP

